

Chomer-Lied

F. Stocker / H. Schwerzmann

mf

1. Vo Choom send mer, das gseescht öis a, send glöck - li und send froo; send froo, as
 2. Schloss St. And - rees tröi be - wacht sit al - ters-grau - er grau - er - Zyt stood
 3. Früe - lig sind d'Bäum wyss vom Bluescht, im Herbschtryft gdl - digs gol - digs Obscht. Und

1. froo _____
 2. Zyt _____
 3. Obscht _____

5 *p*

mer im schö - ne Zu - ger - land uf d'Wält händ dör - fe cho. _____ Am
 öi - ses Dorf am Lor - ze - strand und luegt i d'Wält so wyt. _____ D
 d'Äch - er trä - gid schwä - ri Frucht, is Fass chont sües - se Moscht. _____ Und

1. cho, jo cho
 2. wyt, so wyt
 3. Moscht by - goscht

9 *mf*

blau - e See send mer di - häim, ganz nöch, ganz nöch am Al - pe - rand. _____
 mänsch, de sigsch em Pa - ra - dies, wenn'd wan - drischt, wan - drischt ü - ber Fäld. _____
 wenn ned d'Sun - ne ais - tig schynt, mängs Un - gfell, Un - gfell plo - get äim, _____

1. nöch am Al - pe - rand. _____
 2. wand - rischt ü - ber Fäld. _____
 3. Un - gfell plo - get äim. _____

13 *f*

d'Ri - gi grüesst zum Fäi - schter i, winkt öi - se Chi - le - turm is Land. Vom
 wyt as d'gescht es gsäg - nets Land! Mer tusch - tid, tusch - tid um kās Gäld. Im
 lönd mer han - ge ned de Chopf. Mir sind jo z'Choom, jo z'Choom di - häim.